

ZWISCHENBERICHT H1 2023



AUFTRAGSBESTAND

	30.06.2023	30.06.2022	Veränderung
Anzahl Einheiten	25.183	36.610	-31,2%
Auftragsbestand in EUR Mio.	1.212	1.383	-12,4%

ERTRAGSKENNZAHLEN

in EUR Mio.	01.04 - 30.06.2023	01.04 - 30.06.2022	Veränderung	01.01 - 30.06.2023	01.01 - 30.06.2022	Veränderung
Umsatz	385,7	225,1	71,4%	754,2	447,4	68,6%
davon Premiumsegment	343,6	194,1	77,0%	666,7	384,2	73,5%
davon Luxussegment	42,1	31,0	36,0%	87,5	63,2	38,6%
Gesamtleistung	405,1	250,4	61,8%	785,8	462,4	69,9%
Ergebnis						
EBITDA	37,0	9,0	308,4%	69,7	25,2	176,4%
EBITDA (bereinigt)	37,0	9,3	298,7%	69,7	25,5	173,4%
EBITDA-Marge (bereinigt)	9,6%	4,1%		9,2%	5,7%	
EBIT	30,5	3,4	806,5%	57,0	13,8	313,0%
EBIT (bereinigt)	30,5	3,6	751,1%	57,0	14,1	305,1%
EBIT-Marge (bereinigt)	7,9%	1,6%		7,6%	3,1%	

CASHFLOW

in EUR Mio.	01.04 - 30.06.2023	01.04 - 30.06.2022	Veränderung	01.01 - 30.06.2023	01.01 - 30.06.2022	Veränderung
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	25,2	-14,5		36,2	11,9	203,7%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-12,5	-11,9	-5,7%	-22,4	-33,7	33,4%
Free Cashflow	12,6	-26,3		13,8	-21,8	

BILANZ

in EUR Mio.	30.06.2023	30.06.2022	Veränderung
Bilanzsumme	648,8	462,7	40,2%
Eigenkapital	170,6	125,8	35,6%
Eigenkapitalquote	26,3%	27,2%	
Netto-Finanzverbindlichkeiten	204,0	138,1	47,7%

PERSONALKENNZAHLEN

nach Köpfen	30.06.2023	30.06.2022	Veränderung
Mitarbeiter	4.102	3.802	7,9%

KNAUS TABBERT STEHT FÜR MOBILEN KOMFORT, QUALITÄT UND INNOVATION.

Knaus Tabbert zählt mit seinen mehr als 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den führenden Herstellern von Freizeitfahrzeugen in Europa. Mit dem derzeitigen Markenportfolio, bestehend aus den fünf Produktmarken KNAUS, TABBERT, WEINSBERG, T@B und MORELO, deckt Knaus Tabbert in Europa sämtliche Produktsegmente und alle Preiskategorien für Reisemobile, Caravans und Kastenwagen (CUV) ab. Mehr als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Forschung und Entwicklung sorgen für innovative und zukunftsorientierte Lösungen im globalen Wettbewerb. So hat Knaus Tabbert in den letzten Jahren ein Portfolio mit zahlreichen eingetragenen Marken, Patenten und Geschmacksmustern aufgebaut, das die technologische Kompetenz des Unternehmens untermauert. Leichtbaukonstruktionen, eine faserverstärkte Rahmentechnologie und mit Blick auf umweltfreundliche elektrische Antriebslösungen, eine spezielle Leichtbau-Achse, sind einige Beispiele für den technologischen Vorsprung von Knaus Tabbert.

Knaus Tabbert wird von einem Management-Team geleitet, das über langjährige Erfahrung sowohl in der Caravan-Branche als auch in der Automobilindustrie verfügt. Die Fertigung an den Produktionsstandorten Jandelsbrunn, Mottgers und Schlüsselfeld sowie Nagynoszi in Ungarn wurde in den vergangenen Jahren zunehmend standardisiert und optimiert. Neben effizienten Fertigungsprozessen mit zunehmender Automatisierung setzt Knaus Tabbert auf die standortübergreifende Nutzung gleicher Maschinen, die produktübergreifende Verwendung genormter Komponenten und den Einsatz von 3D-Drucktechnologien. Dies ermöglicht dem Unternehmen ein hohes Maß an Flexibilität, um verschiedene Modelle und Marken an mehreren Standorten produzieren zu können. Knaus Tabbert pflegt jahrelange und verlässliche Partnerschaften mit mehr als 500 Händlern in 25 europäischen Ländern. Ein weiterer Absatzkanal ist der Verkauf an kommerzielle Vermietungsunternehmen, denen Knaus Tabbert mit RENT AND TRAVEL zudem eine im Markt sehr erfolgreiche und technologisch hochwertige Plattform bietet, die Kundinnen und Kunden, Reisebüros sowie Vermietungsagenturen miteinander verbindet. Die Plattform wurde 2016 gegründet und gehört inzwischen zu den führenden Vermietungswebsites für Freizeitmobile in Deutschland.

DIE KNAUS TABBERT AKTIE

AKTIENKENNZAHLEN GEM. XETRA HANDELSYSTEM

in EUR	01.01 - 30.06.2023	01.01 - 30.06.2022
Schlusskurs der Periode	60,50	25,30
Höchster Kurs	61,30	57,10
Niedrigster Kurs	33,20	25,30
Kursentwicklung der Periode	91,6%	-52,9%
Marktkapitalisierung (in EUR Mio.)	627,8	262,5

Dividendenpolitik

Knaus Tabbert setzt auf Kontinuität und plant weiterhin mit einer Ausschüttung von rund 50% des Konzern-Jahresüberschusses (nach IFRS) als Dividendenzahlung.

In der Hauptversammlung am 26. Mai 2023 wurde beschlossen, aus dem Bilanzgewinn der Knaus Tabbert AG für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende von EUR 1,50 pro Aktie (2021: EUR 1,50) auszuschütten.

CAPITAL MARKETS DAY 2023

Knaus Tabbert hat am 14. und 15. Juni 2023 auf ihrem Kapitalmarkttag für Investoren und Analysten („Capital Markets Day“) die Unternehmensstrategie und erstmals auch Kennzahlen zur aktuellen Mittelfristplanung für den Zeitraum 2023–2027 bekannt gegeben. Danach strebt das Management für die Jahre 2023–2027 ein durchschnittliches jährliches Umsatzwachstum (CAGR) von 16 bis 18% an und steuert für den Umsatz auf die 2-Milliarden-Euro-Marke gegen Ende der Planjahre hin. Auch die EBITDA-Marge beabsichtigt das Unternehmen durch Skaleneffekte mittelfristig über die 10%-Marke zu heben.

Auf dem Kapitalmarkttag erläuterte das Management auch die Hintergründe der Unternehmensstrategie unter dem Slogan „ONE STEP AHEAD“ und damit verbunden die Bedeutung der Zukunftsthemen Nachhaltigkeit und Elektromobilität für das Unternehmen.

Mehr Information: <https://www.knaustabbert.de/investor-relations/capital-markets-day/>

AUFTRAGSBESTAND

Der Auftragsbestand und damit die Nachfrage nach Freizeitfahrzeugen von Knaus Tabbert bleibt auch zum Ende des zweiten Quartals 2023 auf hohem Niveau.

Der Konzern weist zum Bilanzstichtag 30. Juni 2023 einen Auftragsbestand von rund EUR 1,2 Mrd. auf (Vorjahr: EUR 1,4 Mrd.). Dieser Wert entspricht 25.183 Einheiten (Vorjahr: 36.610 Einheiten).

Der Anteil an Reisemobilen (Wohnmobile und Camper Vans) am Auftragsbestand hat gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich von 50% auf 61%, zugelegt.

Wodurch sich der, trotz geringerer Mengen, weiterhin hohe Auftragsbestand erklärt.

AUFTRAGSBESTAND

	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2022
Anzahl Einheiten	25.183	30.711	36.610
davon Wohnwagen	39%	42%	50%
davon Wohnmobil und Camper Vans	61%	58%	50%
Auftragsbestand in EUR Mio.	1.212	1.342	1.383

ABSATZ

ABSATZ				
in Stück	01.04 - 30.06.2023	01.04 - 30.06.2022	01.01 - 30.06.2023	01.01 - 30.06.2022
Absatz gesamt	8.275	6.545	16.580	13.792
<i>Wohnwagen</i>	3.159	4.255	7.074	9.442
<i>Wohnmobile</i>	3.121	1.658	6.030	2.855
<i>Camper Vans</i>	1.995	632	3.476	1.495

Die insgesamt verkauften Einheiten erhöhten sich im ersten Halbjahr 2023 um 2.788 Einheiten oder 20,2% gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Der deutliche höhere Anteil an Wohnmobilen und Camper Vans von 57% (Vorjahr: 32%) sowie die höhere Absatzmenge führte zu dem starken Umsatzanstieg.

GESCHÄFTSVERLAUF

Umsatz und Gesamtleistung

Knaus Tabbert verzeichnete in den ersten sechs Monaten 2023 eine starke Umsatzentwicklung auf EUR 754,2 Mio. (Vorjahr: EUR 447,4 Mio.). Das entspricht einem Anstieg von 68,6% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Das starke Umsatzwachstum ist auf die Mehrmarkenstrategie bei Fahrgetellen und der damit verbundenen, hohen Nachfrage nach Reisemobilen (Wohnmobile und Camper Vans) der Knaus Tabbert Gruppe zurückzuführen. Inflationsbedingte Preiserhöhungen unterstützen das Wachstum zusätzlich.

Knaus Tabbert produziert seit Mitte letzten Jahres Wohnmobile und Camper Vans nicht mehr nur auf einem Chassis (Stellantis) sondern auf fünf unterschiedlichen Fahrgestellen (Stellantis, MAN, VW Nutzfahrzeuge, Mercedes und Ford).

Dank der stabilen Verfügbarkeit bei Fahrgestellen und Kastenwagen kam es zu einer deutlichen Veränderung des Produktmixes hin zu höherpreisigen Wohnmobilen

und Camper Vans, welche das Umsatzwachstum zusätzlich unterstützt haben.

Auf das Premiumsegment entfielen EUR 666,7 Mio. des Konzernumsatzes (Vorjahr: EUR 384,2 Mio.). Weitere EUR 87,5 Mio. (Vorjahr: EUR 63,2 Mio.) sind dem Luxussegment zuzuordnen. Der Konzernumsatz resultierte hauptsächlich aus dem Verkauf von Freizeitfahrzeugen.

Der Bereich Aftersales, welcher im Wesentlichen das Ersatzteilgeschäft umfasst, trägt mit EUR 11,9 Mio. (Vorjahr: EUR 15,3 Mio.) zum Umsatz bei.

KENNZAHLEN KNAUS TABBERT KONZERN

in EUR Mio.	01.04 - 30.06.2023	01.04 - 30.06.2022	Veränderung	01.01 - 30.06.2023	01.01 - 30.06.2022	Veränderung
Umsatz	385,7	225,1	71,4%	754,2	447,4	68,6%
Gesamtleistung	405,1	250,4	61,8%	785,8	462,4	69,9%
EBITDA	37,0	9,0	308,4%	69,7	25,2	176,4%
EBITDA (bereinigt)	37,0	9,3	298,7%	69,7	25,5	173,4%
EBITDA-Marge (bereinigt)	9,6%	4,1%		9,2%	5,7%	
EBIT	30,5	3,4	806,5%	57,0	13,8	313,0%
EBIT (bereinigt)	30,5	3,6	751,1%	57,0	14,1	305,1%
EBIT-Marge (bereinigt)	7,9%	1,6%		7,6%	3,1%	

Der Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Bestandsveränderung) erhöhte sich in den ersten sechs Monaten 2023 um EUR 25,3 Mio. (Vorjahr: EUR -11,2 Mio.). Ursächlich für diese Veränderung ist im Wesentlichen der Bestand an fertigen Erzeugnissen auf Grund der Veränderung im Volumen und Produktmix hin zu motorisierten Fahrzeugen und damit höherpreisigen Fahrzeugen, sowie aufgrund der Bestanderhöhung bei Messe- und Pressefahrzeugen.

Material- und Personalaufwand

Der Materialaufwand erhöhte sich im Berichtszeitraum analog dem Umsatzwachstum von EUR 327,4 Mio. im Vorjahr auf EUR 577,1 Mio. Bezogen auf die Gesamtleistung ergibt sich daraus eine Materialaufwandsquote von 73,4% (Vorjahr: 70,8%). Der überproportionale Anstieg, bezogen auf die Gesamtleistung, beruht, neben Effekten aus gestiegenen Einkaufspreisen, im Wesentlichen auf dem veränderten Produktmix. Im ersten Halbjahr 2023 wurden deutlich mehr Reisemobile abgesetzt. Diese haben, bedingt durch die Fahrgestelle oder Kastenwagen als Basisfahrzeug, einen höheren Materialanteil als Wohnwagen.

Einhergehend mit dem hohen Auftragsbestand und der anhaltend hohen Nachfrage nach Freizeitfahrzeugen von Knaus Tabbert, kam es zu einem kontinuierlichen Aufbau der Personalkapazitäten um 300 Mitarbeiter gegenüber der Vorjahresperiode 2022 oder auf aktuell 4.102 Beschäftigte.

Dadurch erhöhte sich folglich auch der Personalaufwand - im Vergleich mit der Vorjahresperiode 2022 - um 17,6% auf EUR 83,2 Mio. (Vorjahr: EUR 70,7 Mio.)

Bezogen auf die Gesamtleistung liegt die Personalaufwandsquote mit 10,6% (Vorjahr: 15,3%) jedoch auf

Grund der höheren Auslastung der Werke, deutlich unter dem Wert des Vorjahres.

Unter Einbeziehung der Kosten für Leiharbeiternehmer in Höhe von EUR 15,6 Mio. (Vorjahr: EUR 10,6 Mio.), die ebenfalls einen wesentlichen Beitrag zur Wertschöpfung leisten, lag die Personalkostenquote im Verhältnis zur Gesamtleistung in den ersten sechs Monaten 2023 bei 12,6% (Vorjahr: 17,6%).

Der Anteil von Leiharbeitskräften am Personalstand von Knaus Tabbert zum 30. Juni 2023 beträgt 25,7% oder 1.056 Mitarbeiter (Vorjahr: 22,4% oder 851 Mitarbeiter).

MITARBEITER

in Köpfen	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2022	Veränderung (yoy)
Knaus Tabbert Gruppe	4.102	3.986	3.802	300
<i>davon Leiharbeitskräfte</i>	<i>1.056</i>	<i>951</i>	<i>851</i>	<i>205</i>

NACH STANDORTEN

Knaus Tabbert Gruppe	4.102	3.986	3.802	300
<i>davon Jandelsbrunn(D)</i>	<i>1.776</i>	<i>1.723</i>	<i>1.672</i>	<i>104</i>
<i>davon Nagyoroszi (HU)</i>	<i>1.355</i>	<i>1.289</i>	<i>1.149</i>	<i>206</i>
<i>davon Schlüsselfeld (D)</i>	<i>439</i>	<i>448</i>	<i>445</i>	<i>-6</i>
<i>davon Mottgers (D)</i>	<i>461</i>	<i>463</i>	<i>465</i>	<i>-4</i>
<i>davon Händlerbetriebe</i>	<i>71</i>	<i>63</i>	<i>71</i>	<i>0</i>

Ergebnisbeschreibung

Das bereinigte EBITDA der ersten sechs Monate 2023 entwickelte sich mit einer Steigerung von 173,4% auf EUR 69,7 Mio. überproportional zum Umsatzwachstum (Vorjahr: EUR 25,5 Mio.). Die bereinigte EBITDA-Marge lag dadurch mit 9,2% um 3,5 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert von 5,7%.

Im ersten Halbjahr 2023 gab es keine das EBITDA betreffenden Anpassungen. Somit entspricht das bereinigte EBITDA dem berichteten EBITDA.

Die Abschreibungen stiegen aufgrund laufender Investitionen zur Realisierung des weiteren Wachstums um EUR 1,3 Mio. auf EUR 12,7 Mio. (Vorjahr: EUR 11,4 Mio.).

SEGMENTDARSTELLUNG

SEGMENTBERICHT						
in EUR Mio.	01.04 - 30.06.2023	01.04 - 30.06.2022	Veränderung	01.01 - 30.06.2023	01.01 - 30.06.2022	Veränderung
Umsatz	385,7	225,1	71,4%	754,2	447,4	68,6%
davon Premiumsegment	343,6	194,1	77,0%	666,7	384,2	73,5%
davon Luxussegment	42,1	31,0	36,0%	87,5	63,2	38,6%
EBITDA	37,0	9,0	308,4%	69,7	25,2	176,4%
davon Premiumsegment	30,8	5,1	501,0%	57,3	16,6	245,2%
davon Luxussegment	6,2	3,9	56,9%	12,4	8,6	43,6%

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Knaus Tabbert Gruppe erhöhte sich von EUR 557,4 Mio. zum 31. Dezember 2022 um EUR 91,4 Mio. auf EUR 648,8 Mio. zum 30. Juni 2023.

Die langfristigen Vermögensgegenstände lagen mit EUR 229,3 Mio. um EUR 15,4 Mio. über dem Wert des Bilanzstichtags 31. Dezember 2022 von EUR 213,9 Mio. Größte Veränderung waren, wie schon in den Vorperioden, der Anstieg im Sachanlagevermögen um EUR 14,2 Mio. auf EUR 199,3 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 184,1 Mio.). Dieser Anstieg resultiert aus dem fortschreitenden Investitionsprogramm zur Erhöhung der Kapazitäten.

Das kurzfristige Vermögen, das mit EUR 419,5 Mio. um EUR 75,9 Mio. über dem Stichtagswert vom 31. Dezember 2022 lag, war unter anderem durch eine höhere Sicherheitsbevorratung bei Chassis und dem Bestandsaufbau bei fertigen Fahrzeugen geprägt. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, stiegen wegen der ansteigenden Umsatzentwicklung zum Ende des ersten Halbjahres 2023 um EUR 42,3 Mio. auf EUR 75,8 Mio.

Innerhalb der Guthaben bei Kreditinstituten von EUR 14,0 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 12,6 Mio.) unterliegen Zahlungsmittel in Höhe von EUR 7,3 Mio. Verfügungsbeschränkungen. Hier handelt es sich um den Sicherheitenfonds im Rahmen des Einkaufsfinanzierungsmodells für Händler, das mit der SKP GmbH besteht.

Die langfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 geringfügig auf EUR 135,3 Mio. (Vorjahr: EUR 131,7 Mio.). Der Anstieg von 3,6 Mio. EUR resultiert aus der umsatzbedingten Anpassung der Gewährleistungsrückstellung sowie der Aktivierung von Finanzierungsleasingverträgen im Rahmen der Investitionen für die Kapazitätserweiterung.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2023 erhöhten sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 um EUR 64,1 Mio. auf EUR 342,9 Mio. Dieser Anstieg beruht neben einem erhöhten Vorratsbestand und folglich einem Anstieg der Lieferverbindlichkeiten auch auf umsatzbedingt höheren Verbindlichkeiten für Kundenboni und Umsatzsteuer sowie höhere Personalverbindlichkeiten.

Der im Berichtszeitraum des ersten Halbjahres 2023 verzeichnete Anstieg des Eigenkapitals von EUR 146,9 Mio. auf EUR 170,6 Mio. resultiert aus der nachhaltig positiven Ergebnisentwicklung der Knaus Tabbert AG. Insgesamt veränderte sich die Eigenkapitalquote im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 auf Grund des deutlichen Anstiegs der Bilanzsumme und dem Effekt der Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 15,6 Mio. nur geringfügig um 0,1%-Punkte auf 26,3% (31. Dezember 2022: 26,4%).

FREE CASHFLOW

in EUR Mio.	01.04 - 30.06.2023	01.04 - 30.06.2022	Veränderung	01.01 - 30.06.2023	01.01 - 30.06.2022	Veränderung
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	25,2	-14,5		36,2	11,9	203,7%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-12,5	-11,9	-5,7%	-22,4	-33,7	33,4%
Free Cashflow	12,6	-26,3		13,8	-21,8	

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Knaus Tabbert in den ersten sechs Monaten 2023 einen positiven operativen Cashflow in Höhe von EUR 36,2 Mio. nach EUR 11,9 Mio. in der entsprechenden Vorjahresperiode.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit reduzierte sich in den ersten sechs Monaten 2023 deutlich um EUR 11,3

Mio. auf EUR 22,4 Mio. nach EUR 33,7 Mio. in der Vorjahresperiode. Auszahlungen betreffen die Investitionen in die Fertigstellung der neuen Aufbaufertigung am Standort Jandelsbrunn (DE) sowie die Kapazitätserweiterungen in Schlüsselfeld (DE).

In Summe erwirtschaftete Knaus Tabbert somit einen positiven Free Cash Flow von EUR 13,8 Mio. zum 30. Juni 2023 (Vorjahr: minus EUR 21,7 Mio.)

FINANZIERUNG

Die Bedingungen des Konsortialkredits in Höhe von EUR 150 Mio. verpflichten Knaus Tabbert zur Einhaltung bestimmter Finanzkennzahlen (Financial Covenants), die sich auf das Verhältnis der gesamten Nettoverschuldung zum Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) - bereinigt um bestimmte nicht operative Effekte, - und die Eigenkapitalquote beziehen.

Durch die andauernden Lieferkettenstörungen können einerseits hohe Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Chassis zur Produktionsabsicherung und andererseits Bestände an unfertigen Fahrzeugen entstehen,

die Liquidität binden und die Financial Covenants beeinflussen. Deshalb wurde vorsorglich für das Jahr 2023 auf Basis der Budgetplanung gemeinsam mit den Konsortialkreditbanken eine Anpassung der im Konsortialkredit vereinbarten Covenants vereinbart. Eine Rückkehr zu den ursprünglich vertraglichen Covenants ist bis zum ersten Quartal 2024 geplant.

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2023 lagen sowohl das Verhältnis der gesamten Nettoverschuldung zum Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) als auch die Eigenkapitalquote im Rahmen der mit den Konsortialkreditbanken vereinbarten Zielgrößen.

CHANCEN UND RISIKEN

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2023 gab es wenige Veränderungen der das Unternehmen betreffenden Chancen und Risiken. Veränderungen ergaben sich bei der Risikoeinschätzung für 2023 bezüglich

- der Produktionsunterbrechung durch fehlende Gasversorgung,
- im Personalbereich durch Corona Risiken und Lohnkostensteigerungen,
- sowie Risiken durch reduzierte Rabatte aus Chassisversorgung.

Diese Risiken entfallen als wesentliche Risiken.

Das Risiko für unfertige Fahrzeuge und Währungsrisiko Ungarn wurden von wesentlich auf moderat herunterge-

stuft. Alle anderen wesentlichen Risiken, detailliert beschrieben im Konzernlagebericht 2022 für das Jahr 2023, haben weiterhin Bestand.

Die Nachfrage nach alternativen Reiseoptionen unterstützt weiterhin den Wachstumstrend der Caravaning-Branche. Allerdings werden die Branchen- und die Geschäftsentwicklung nach wie vor von den Auswirkungen der letztjährigen Krisen beeinflusst. Daraus resultierende Risiken mit Auswirkungen auf die Ertragslage sind beispielsweise Materialpreiserhöhungen, sowie gestörte Produktions- und Lieferketten und damit verbundene unfertige Fahrzeuge.

Auch die Entwicklungs- und Produktionsprozesse bringen Risiken bezüglich der Einhaltung der Produktnormkonformitäten in Bezug auf Typgenehmigungen wie Abgase, Maße und Gewichte oder Ähnliches mit sich, die

sich finanziell und/oder reputationsseitig negativ auf Knaus Tabbert auswirken können. Knaus Tabbert hat zum Einen hierfür vorsorglich auch in diesem Quartal Rückstellungen insbesondere für erwartete Rechts- und Beratungsleistungen gebildet und versucht zum Anderen diesen Risiken durch zusätzliche Richtlinien sowie laufende und anlassbezogene interne Prüfungen entgegenzuwirken.

PROGNOSEBERICHT

Vor dem Hintergrund der bisherigen Entwicklungen im aktuellen Geschäftsjahr 2023 hält Knaus Tabbert an seiner im Rahmen der Jahresberichterstattung am 31. März 2023 kommunizierten Prognose für das Gesamtjahr 2023 fest.

Auszug aus dem Konzernlagebericht – Prognose 2023

Der Vorstand der Knaus Tabbert AG blickt positiv in das Geschäftsjahr 2023. Er geht auf Basis des Auftragsbestandes, der geänderten Chassis-Einkaufsstrategie und den daraus resultierenden positiven Produktmixeffekten von einem starken Umsatzwachstum des Konzerns gegenüber Vorjahr vor Preissteigerungseffekten aus. Preissteigerungen gegenüber Händlern des Knaus Tabbert

Eine Vorhersage über die Auswirkung der Effekte ist vor dem Hintergrund der regulatorischen, politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen mit Unsicherheit behaftet. Das Knaus Tabbert Management beobachtet die regulatorischen, wirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklungen und deren mögliche Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns weiterhin sorgfältig und wird, sofern erforderlich, rechtzeitig geeignete Maßnahmen ergreifen.

Konzerns werden im Geschäftsjahr 2023 in einer Bandbreite von 6–8% geplant. Die bereinigte EBITDA Marge wird sich entlang des angestrebten Umsatzwachstums verbessern und wird zwischen 7,5% und 8,5% erwartet. Voraussetzung hierfür sind allerdings eine Entspannung in den Lieferketten und folglich die planmäßige Verfügbarkeit bei Komponenten und sonstigen Materialien, entsprechend der sorgfältig abgewogenen Planungsprämissen. Dieser Prognose liegt ferner die Annahme zu Grunde, dass sich die weltwirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen, vor allem auch hinsichtlich des weiteren Verlaufs des Ukraine Konflikts nicht signifikant gegenüber der Planung verschlechtern.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so darge-

stellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Jandelsbrunn, den 10. August 2023

Wolfgang Speck

Carolin Schürmann

Werner Vaterl

Gerd Adamietzki

KONZERNABSCHLUSS

30. JUNI 2023

KONZERNBILANZ

AKTIVA		
in TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Immaterielle Vermögenswerte	24.011	23.265
Sachanlagen	198.335	184.138
Sonstige Vermögenswerte	1.396	1.709
Aktive Latente Steuern	5.563	4.755
Langfristige Vermögenswerte	229.303	213.866
Vorräte	305.626	252.986
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	75.766	33.470
Sonstige Vermögenswerte	21.311	37.540
Steuerforderungen	2.773	6.933
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13.988	12.614
Kurzfristige Vermögenswerte	419.465	343.543
Bilanzsumme	648.768	557.409
PASSIVA		
in TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Gezeichnetes Kapital	10.377	10.377
Kapitalrücklage	27.210	27.087
Gewinnrücklagen	83.067	74.678
Gewinn- / Verlustvorträge	13.319	7.653
Konzern-Jahresüberschuss	38.039	29.620
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-1.445	-2.487
Gesamtes Eigenkapital	170.567	146.930
Sonstige Rückstellungen	7.022	5.393
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	101.973	102.555
Sonstige Verbindlichkeiten	15.512	13.705
Passive latente Steuern	10.825	10.046
Langfristige Schulden	135.331	131.699
Sonstige Rückstellungen	21.179	17.773
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	101.620	89.549
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	125.557	112.923
Sonstige Verbindlichkeiten	82.025	55.647
Steuerverbindlichkeiten	12.488	2.888
Kurzfristige Schulden	342.869	278.780
Schulden	478.201	410.479
Bilanzsumme	648.768	557.409

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

TEUR	01.01 - 30.06.2023	01.01 - 30.06.2022
Umsatz	754.174	447.351
<i>davon Premiumsegment</i>	666.661	384.194
<i>davon Luxussegment</i>	87.513	63.157
Bestandsveränderungen	25.327	11.220
Ändere aktivierte Eigenleistungen	2.026	2.010
Sonstige betriebliche Erträge	4.250	1.847
Gesamtleistung	785.777	462.428
Materialaufwand	-577.076	-327.392
Personalaufwand	-83.162	-70.731
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-55.841	-39.087
EBITDA	69.698	25.218
Abschreibungen	-12.719	-11.423
EBIT	56.979	13.795
Finanzergebnis	-3.711	-1.496
EBT	53.268	12.299
Steuern	-15.229	-4.012
Nettoergebnis	38.039	8.287
Andere Ergebnisse	-1.041	-864
Gesamtergebnis	39.080	7.422

KONZERN KAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	01.01.- 30.06.2023	01.01.- 30.06.2022
Konzern-Jahresüberschuss	38.039	8.287
Anpassungen für:		
Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	12.719	11.423
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	5.035	1.502
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-1.577	2.223
Zunahme/Abnahme Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-76.984	-82.988
Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	45.490	71.527
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-	20
Netto-Finanzierungsaufwendungen	3.576	1.471
Ertragsteueraufwand	14.979	3.815
Ertragsteuerzahlungen	-5.056	-5.339
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	36.221	11.941
in TEUR	01.01.- 30.06.2023	01.01.- 30.06.2022
Einzahlungen aus dem Verkauf von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens	5	24
Auszahlungen für Investitionen in Vermögenswerte des Sachanlagevermögens	-18.832	-27.235
Einzahlungen aus dem Verkauf von Vermögenswerten des immateriellen Anlagevermögens	-	-20
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-3.644	-2.762
Auszahlungen aus Erwerb eines Tochterunternehmens, abzüglich erworbener liquider Mittel	-	-3.689
Erhaltene Zinsen	39	-
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-22.431	-33.681
in TEUR	01.01.- 30.06.2023	01.01.- 30.06.2022
Gezahlte Ausschüttungen	-15.566	-15.566
Einzahlungen aus Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	66.821	184.830
Auszahlungen aus Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-54.379	-142.952
Gezahlte Zinsen	-5.967	-1.386
Auszahlung zur Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-3.870	-1.562
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-12.961	23.363
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	829	1.623
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	17	-24
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	5.803	3.170
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.649	4.770

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

1. JANUAR - 30. JUNI 2023

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungs- umrechnungs- rücklage	Gewinnrücklage	Gewinn-/ Verlustvorträge	Konzernjahres- überschuss	Gesamt
Stand zum 01.01.	10.377	27.087	-2.487	74.678	7.653	29.620	146.930
Einstellung Konzernüberschuss in Gewinn-/Verlustvortrag	-	-	-	-	29.620	-29.620	-
Einstellung Gewinn-/Verlustvor- trag in Gewinnrücklage	-	-	-	8.389	-8.389	-	-
Gewinn	-	-	-	-	-	38.039	38.039
Sonstiges Ergebnis	-	-	1.041	-	-	-	1.041
Gesamtergebnis	-	-	1.041	8.389	21.231	8.418	39.080
Transaktionen mit Eigentümern							
Einzahlungen und Ausschüttungen							
Anteilsbasierte Vergütung	-	123	-	-	-	-	123
Ausschüttungen	-	-	-	-	-15.566	-	-15.566
Gesamte Einzahlungen und Auszahlungen	-	123	-	-	-15.566	-	-15.443
Gesamte Transaktionen mit Eigentümern des Unternehmens	-	123	-	-	-15.566	-	-15.443
Stand zum 31.12.	10.377	27.210	-1.445	83.067	13.318	38.039	170.567

1. JANUAR - 30. JUNI 2022

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungs- umrechnungs- rücklage	Gewinnrücklage	Gewinn-/ Verlustvorträge	Konzernjahres- überschuss	Gesamt
Stand zum 01.01.	10.377	27.000	-1.395	71.993	-	25.904	133.879
Einstellung Konzernüberschuss in Gewinn-/Verlustvortrag	-	-	-	-	25.904	-25.904	-
Einstellung Gewinn-/Verlustvor- trag in Gewinnrücklage	-	-	-	2.685	-2.685	-	-
Gewinn	-	-	-	-	-	8.287	8.287
Sonstiges Ergebnis	-	-	-864	-	-	-	-864
Gesamtergebnis	-	-	-864	2.685	23.219	-17.618	7.422
Transaktionen mit Eigentümern							
Einzahlungen und Ausschüttungen							
Anteilsbasierte Vergütung	-	70	-	-	-	-	70
Ausschüttungen	-	-	-	-	-15.566	-	-15.566
Gesamte Einzahlungen und Auszahlungen	-	70	-	-	-15.566	-	-15.496
Gesamte Transaktionen mit Eigentümern des Unternehmens	-	70	-	-	-15.566	-	-15.496
Stand zum 31.12.	10.377	27.070	-2.260	74.678	7.653	8.287	125.806

VERKÜRZTER KONZERNANHANG

BERICHTERSTATTENDES UNTERNEHMEN

Die Knaus Tabbert AG (nachfolgend auch kurz „KTAG“ oder „Gesellschaft“ und zusammen mit ihren Tochtergesellschaften „Gruppe“ oder „Konzern“ genannt) ist eine in Deutschland ansässige Aktiengesellschaft mit Sitz in der Helmut-Knaus-Str. 1, 94118 Jandelsbrunn. Der Konzern produziert und vertreibt vor allem Produkte für den Freizeit- und Nutzfahrzeugmarkt. Hierbei handelt es sich im Einzelnen um Wohnwagen, Reisemobile und Kastenwagen. Der Hauptabsatzmarkt des Konzerns ist die Europäische Union (EU).

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Passau unter dem Aktenzeichen HRB 11089 eingetragen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Knaus Tabbert AG zum 30. Juni 2023 umfasst die Knaus Tabbert AG und ihre Tochtergesellschaften.

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023 wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt und steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Er umfasst folglich nicht alle Anhangangaben, die üblicherweise für einen vollständigen Konzernabschluss gemäß IFRS erforderlich sind. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte deshalb in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 gelesen werden.

Die im verkürzten Konzernzwischenabschluss der Gruppe zum 30. Juni 2023 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen jenen des letzten Abschlusses der Gruppe zum Ende des Geschäftsjahres 2022. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang des Konzernabschlusses 2022 veröffentlicht.

Weitere Angaben

Der Ertragssteueraufwand wird auf Grundlage der bestmöglichen Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragssteuersatzes für das volle Geschäftsjahr erfasst.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wird in Euro, der funktionalen Währung der Gesellschaft, dargestellt.

Soweit nicht anders vermerkt, werden alle ausgewiesenen Beträge kaufmännisch auf Tausend Euro (TEUR) gerundet angegeben. Bei Abweichungen von bis zu einer Einheit (TEUR) handelt es sich um rechentechnisch begründete Rundungsdifferenzen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde vom Vorstand am 01. August 2023 zur Veröffentlichung genehmigt.

ÜBERPRÜFUNG DER SCHÄTZUNGEN UND ERMESSENSENTSCHEIDUNG

Zur Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses muss der Vorstand Schätzungen und Ermessensentscheidungen vornehmen sowie Annahmen treffen, welche die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Alle diese Schätzungen und Annahmen werden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und fortlaufend überprüft, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Diese Schätzungen und Ermessensentscheidungen sind grundsätzlich unverändert zu den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 beschriebenen Sachverhalten.

Im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2023 gab es wenige Veränderungen der Chancen und Risiken, die Einfluss auf die Geschäftsentwicklung des Unternehmens haben. Die Beschreibung der Veränderungen der Chancen und Risiken finden sich in diesem Bericht unter Chancen und Risiken. Eine Vorhersage über die Auswirkung der Effekte ist vor dem Hintergrund der regulatorischen, politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen mit Unsicherheit behaftet. Das Knaus Tabbert Management beobachtet die regulatorischen, wirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklungen und deren mögliche Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns weiterhin sorgfältig und wird, sofern erforderlich, rechtzeitig geeignete Maßnahmen ergreifen.

Geschäftssegmente

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 haben sich weder in der Segmentierungsgrundlage des Konzerns noch in der Bemessungsgrundlage des Gewinns oder Verlusts eines Segments (= Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization; EBITDA) Änderungen ergeben. Die folgenden Darstellungen zeigen die Umsatzerlöse und das EBITDA der Segmente:

1. JANUAR –30. JUNI 2023

TEUR	Luxussegment	Premiumsegment	Summe
Externe Umsatzerlöse	87.513	666.661	754.174
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	–	14	14
Segmentumsatzerlöse	87.513	666.675	754.188
EBITDA	12.365	57.333	69.698

1. JANUAR –30. JUNI 2022

TEUR	Luxussegment	Premiumsegment	Summe
Externe Umsatzerlöse	63.157	384.194	447.351
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	–	11	11
Segmentumsatzerlöse	63.157	384.205	447.362
EBITDA	8.611	16.607	25.218

Die Überleitung des EBITDA der Segmente auf den Gewinn vor Steuern des Konzerns ergibt sich wie folgt:

TEUR	01.01 - 30.06.2023	01.01 - 30.06.2022
EBITDA der Segmente	69.698	25.218
Abschreibungen der Segmente	–12.719	–11.423
Finanzergebnis der Segmente	–3.711	–1.496
Gewinn vor Steuern, konsolidiert	53.268	12.299

Die Vermögenswerte und Schulden der beiden Segmente stellen sich wie folgt dar:

30.06.2023

TEUR	Luxussegment	Premiumsegment	Summe
Vermögenswerte	77.399	571.366	648.765
Schulden	41.890	436.308	478.198

31.12.2022

TEUR	Luxussegment	Premiumsegment	Summe
Vermögenswerte	76.752	480.656	557.408
Schulden	48.944	361.535	410.478

Die externen Umsatzerlöse der Segmente verteilen sich wie folgt auf die Produktgruppen Wohnwagen, Reisemobile, Kastenwagen und After-Sales/sonstiges:

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2023

TEUR	Wohnwagen	Reisemobile	Camper Vans	After-Sales/Sonstiges	Summe
Luxussegment	–	87.210	–	304	87.513
Premiumsegment	150.765	339.488	164.823	11.584	666.661
Summe	150.765	426.698	164.823	11.888	754.174

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2022

TEUR	Wohnwagen	Reisemobile	Camper Vans	After-Sales/Sonstiges	Summe
Luxussegment	–	62.044	–	1.113	63.157
Premiumsegment	168.992	132.974	68.025	14.202	384.194
Summe	168.992	195.019	68.025	15.315	447.351

In der nachfolgenden Darstellung basieren die Umsatzerlöse nach geografischen Gebieten auf dem jeweiligen Herkunftsland des Kunden:

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2023

TEUR	Deutschland	Europa	Rest der Welt	Summe
Luxussegment	68.484	18.411	618	87.513
Premiumsegment	494.007	166.139	6.515	666.661
Summe	562.491	184.550	7.133	754.174

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2022

TEUR	Deutschland	Europa	Rest der Welt	Summe
Luxussegment	51.373	10.877	908	63.157
Premiumsegment	229.984	150.570	3.639	384.194
Summe	281.357	161.447	4.547	447.351

ERLÄUTERUNGEN KONZERNBILANZ

Immaterielle Vermögenswerte

In der Berichtsperiode von Januar bis Juni 2023 wurden selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte in Form von Entwicklungsprojekten in Höhe von TEUR 3.118 aktiviert (Vorjahresperiode: TEUR 2.630).

Sachanlagen und Leasingverhältnisse

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2023 wurden Sachanlagen in Höhe von TEUR 19.387 (Vorjahresperiode: TEUR 27.235) aktiviert. Hierbei handelte es sich hauptsächlich um diverse erworbene Vermögenswerte der Klassen andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (u.a. Werkzeuge, sonstige Transportmittel und Büroeinrichtung) sowie geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau in Bezug auf Produktionshallen und technischen Anlagen.

Vorräte

Aufgrund höherer Fertigerzeugnisbestände und höherer Bevorratung bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, welche zur Absicherung der Produktion erfolgte, erhöhte sich der Buchwert gegenüber dem 31. Dezember 2022 um TEUR 52.640 auf TEUR 305.626. Der Bestand an unfertigen Erzeugnissen ist weiterhin auf Lieferengpässe in der Produktion zurückzuführen, welche zur Verzögerung der endgültigen Fertigstellung geführt haben. Der Buchwert reduzierte sich leicht gegenüber dem 31. Dezember 2022 um TEUR 2.768 auf TEUR 44.804.

Der Bestand an fertigen Erzeugnissen erhöhte sich auf Grund der Veränderung in Volumen und Produktmix hin zu motorisierten Fahrzeugen und damit höherpreisigen Fahrzeugen, sowie aufgrund der Bestanderhöhung von Messe- und Pressefahrzeugen gegenüber dem 31. Dezember 2022 von TEUR 44.592 um TEUR 28.672 auf TEUR 73.265.

VORRÄTE		
in TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	187.431	160.692
Unfertige Erzeugnisse	44.804	47.572
Fertige Erzeugnisse und Waren	73.265	44.592
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	125	130
Summe	305.626	252.986

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bruttobuchwerte und Nettobuchwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellen sich wie folgt dar:

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

in TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Bruttobuchwert	76.565	34.027
Erwartete Kreditverluste (im VJ: Wertberichtigungen)	-799	-557
Nettobuchwert	75.766	33.470

Aufgrund der ansteigenden Umsatzentwicklung zum Ende des zweiten Quartals 2023 erhöhten sich die Bruttobuchwerte der Forderungen aus Lieferung und Leistung um TEUR 42.538 auf TEUR 76.565. Der Liquiditätsrückfluss von Seiten des Handels ist weiterhin gut. Die erwarteten Kreditverluste erhöhten sich daher um TEUR 242 auf insgesamt TEUR 799 (Vorjahresperiode: Reduzierung um TEUR 120 auf insgesamt TEUR 123).

Sonstige Vermögenswerte und Steuerforderungen

Die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte, welche die Factoring-Vereinbarungen beinhalten, reduzierten sich, bedingt durch eine vereinbarte frühzeitige Auszahlung zum Ende des zweiten Quartals 2023, um TEUR 14.860 auf TEUR 6.552. Der in 2022 abgeschlossene Devisenterminkontrakt EUR/HUF führt aufgrund der Wechselkursentwicklung zu einer Erhöhung um TEUR 1.227 auf TEUR 1.338 des beizulegenden Zeitwertes der derivativen Finanzinstrumente.

Der Rückgang der Steuerforderungen um TEUR 4.160 auf TEUR 2.773 ist im Wesentlichen auf die Zahlung von Ertragssteuern der Vorjahre zurückzuführen.

Eigenkapital

Die dritte ordentliche Hauptversammlung der Knaus Tabbert AG hat am 26. Mai 2023 die Auszahlung einer Dividende in Höhe von EUR 1,50 je dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen. Dies sind bei 10.377.259 dividendenberechtigten Stückaktien TEUR 15.566. Zahltag war der 01. Juni 2023. Der verbleibende Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2022 in Höhe von TEUR 8.389 wurde in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen langfristigen und kurzfristigen Rückstellungen stiegen im Vergleich gegenüber dem 31. Dezember 2022 um TEUR 5.035 auf TEUR 28.201. Der Anstieg steht im Zusammenhang mit umsatzbedingten höheren Rückstellungen für Garantieleistungen sowie für erwartete Rechts- und Beratungsleistungen bezüglich möglicher Abweichungen bei den Produktnormkonformitäten wie zum Beispiel Abgase, Maße und Gewichte oder Ähnliches.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Der Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultiert im Besonderen aus der Zunahme der Vorräte. Der Buchwert der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöht sich um TEUR 12.071 auf TEUR 101.620.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2022 von TEUR 112.923 um TEUR 26.378 auf TEUR 125.557. Der

Anstieg ist im Wesentlichen auf den erhöhten Vorratsbestand zurückzuführen.

Sonstige Verbindlichkeiten und Steuerverbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um TEUR 26.378 auf TEUR 82.025. Ursächlich für diesen Anstieg sind primär die Rückerstattungsverbindlichkeiten deren Buchwert um TEUR 16.124 auf TEUR 31.450 zunahm, da die zugrundeliegenden Bonusabrechnungen gegenüber Kunden erst mit dem Modelljahreswechsel im August eines jeden Jahres erfolgen. Ebenfalls erhöhten sich die Personalverbindlichkeiten um TEUR 8.830 auf TEUR 20.479 in Bezug auf Tantiemen, Urlaub- und Weihnachtsgeld sowie Stundenabgrenzungen.

Die Steuerverbindlichkeiten erhöhten sich um TEUR 9.600 auf TEUR 12.488. Dies ist auf die zu erwartende Steuerschuld, und zwar auf der Grundlage von dem am Abschlussstichtag geltenden Steuersätzen, auf das zum 30. Juni 2023 zu versteuernde Einkommen zurückzuführen.

ERLÄUTERUNGEN KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Saisonale Einflüsse

Die Hauptsaison der europäischen Caravan-Industrie dauert von April bis Oktober. Aus diesem Grund bewegen sich die Endkundenverkäufe von Händlern in der Regel von Februar bis Mitte der Saison auf hohem Niveau. Dennoch besteht grundsätzlich über ein gesamtes Jahr hinweg ein stabiles Endkundengeschäft, da viele Kunden bereits vor der Campingsaison vorbereitet sein möchten. Darüber hinaus sind die Händler bestrebt ihren Kunden zu allen Jahreszeiten eine möglichst vollständige Produktpalette und ebenso die neuesten Modelle in ihren Ausstellungsräumen präsentieren zu können.

Vor diesem Hintergrund zeigt sich die Saisonalität des Geschäfts des Konzerns eher im Auftragseingang als im Umsatz. In der Regel ist der Auftragseingang in der Zeit nach den Hauptmessen – die CMT Ende Januar bzw. der CSD Anfang September – am stärksten und in den Wintermonaten November bis Januar etwas schwächer. Aufgrund des stabilen Auftragsbestands kann der Konzern die Auslastung der Produktion jedoch über das ganze Jahr hinweg auf konstantem Niveau halten.

Umsatzerlöse

Unterteilt nach den Produktgruppen Wohnwagen, Reisemobile, Kastenwagen und Aftersales/sonstiges stellen sich die Umsatzerlöse wie folgt dar:

UMSATZERLÖSE NACH PRODUKTGRUPPEN

in TEUR	01.01.- 30.06.2023	01.01.- 30.06.2022
Wohnwagen	150.765	168.992
Reisemobile	426.698	195.019
Kastenwagen	164.823	68.025
Aftersales/sonstige	11.888	15.315
Summe	754.174	447.351

Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach den geografischen Regionen Deutschland, Rest von Europa sowie Rest der Welt ergibt sich wie folgt:

UMSATZERLÖSE NACH REGION		
in TEUR	01.01.- 30.06.2023	01.01.- 30.06.2022
Deutschland	562.491	281.357
Europa	184.550	161.447
Rest der Welt	7.133	4.547
Summe	754.174	447.351

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 ermittelt, indem der Ergebnisanteil

der Aktionäre der Knaus Tabbert AG durch den gewichteten Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien dividiert wird. Zum 30. Juni 2023 betrug das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie 3,67 EUR (Vorjahr: 0,80 EUR).

FINANZINSTRUMENTE

Einstufungen und beizulegende Zeitwerte

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden, einschließlich ihrer jeweiligen Stufen innerhalb der Hierarchie des beizulegenden Zeitwerts. Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

BUCHWERT				BEIZULEGENDER ZEITWERT				
30.06.2023 TEUR	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Derivative Finanzinstrumente	–	1.338	–	1.338	–	1.338	–	1.338
	–	1.338	–	1.338	–	1.338	–	1.338
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	75.766	–	–	75.766	–	–	–	–
Forderungen aus Händlerfinanzierung und Factoring	6.552	–	–	6.552	–	–	–	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13.988	–	–	13.988	–	–	–	–
	96.306	–	–	96.306	–	–	–	–
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten								
Finanzielle Garantie	–	225	–	225	–	225	–	225
bedingte Gegenleistung	–	500	–	500	–	–	500	500
	–	725	–	725	–	225	500	725
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten								
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (kurzfristig)	–	–	101.620	101.620	–	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (langfristig)	–	–	101.973	101.973	–	96.597	–	96.597
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	–	125.557	125.557	–	–	–	–
Rückerstattungsverbindlichkeit	–	–	31.529	31.529	–	–	–	–
	–	–	360.679	360.679	–	96.597	–	96.597

BUCHWERT				BEIZULEGENDER ZEITWERT				
31.12.2022 TEUR	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Derivative Finanzinstrumente	–	111	–	111	–	111	–	111
	–	111	–	111	–	111	–	111
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.470	–	–	33.470	–	–	–	–
Forderungen aus Händlerfinanzierung und Factoring	21.412	–	–	21.412	–	–	–	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.614	–	–	12.614	–	–	–	–
	67.496	–	–	67.496	–	–	–	–
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten								
Finanzielle Garantie	–	225	–	225	–	225		225
Bedingte Gegenleistung	–	1.000	–	1.000	–	–	1.000	1.000
	–	1.225	–	1.225	–	225	1.000	1.225
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten								
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (kurzfristig)	–	–	89.549	89.549	–	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (langfristig)	–	–	102.555	102.555	–	97.205	–	97.205
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	–	–	50	50	–	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	–	112.923	112.923	–	–	–	–
Rückerstattungsverbindlichkeit	–	–	14.882	14.882	–	–	–	–
	–	–	319.959	319.960	–	97.205	–	97.205

Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte

Bei der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der Stufen 2 und 3 sind die nachfolgenden Bewertungstechniken verwendet worden.

Stufe 2

Derivative Finanzinstrumente

Die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente in Form eines Zinsswaps und eines Zinscaps sowie der Devisentermingeschäfte werden durch die Kontrahenten mithilfe marktpreisorientierter Bewertungsverfahren ermittelt.

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die beizulegenden Zeitwerte der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten in Form der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden durch Abzinsung der erwarteten Cashflows mittels eines risikoadjustierten Diskontierungszinssatzes ermittelt.

Stufe 3

Finanzgarantie

Der beizulegende Zeitwert der finanziellen Garantie wurde ausgehend von der maximal möglichen Inanspruchnahme des Konzerns unter Verwendung von konzern-internen historischen Verlustraten, die um am Markt beobachtbare Risikoanpassungen adjustiert wurden, sowie marktgerechten Rückgewinnungsraten aus der Verwertung von Sicherheiten bei Eintritt eines Schadensfalls ermittelt.

Bedingte Gegenleistungen

Der beizulegende Zeitwert der bedingten Gegenleistungen wurde auf Basis der zukünftig zu erwartenden Zahlungsströme bewertet. Abzinsungen wurden aufgrund der kurzen Laufzeit nicht vorgenommen.

Jandelsbrunn, den 10. August 2023

Wolfgang Speck

Carolin Schürmann

Werner Vaterl

Gerd Adamietzki

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023 sind keine Umgliederungen zwischen den einzelnen Hierarchiestufen des beizulegenden Zeitwerts erfolgt.

KÜNFTIGE ZAHLUNGS- VERPFLICHTUNGEN

Die künftigen Zahlungsverpflichtungen zum 30. Juni 2023 stellen sich wie folgt dar:

TEUR	01.01 - 30.06.2023	01.01 - 30.06.2022
Fällig innerhalb eines Jahres	16.301	37.304
Fällig zwischen einem und fünf Jahren	554	466
Gesamt	16.856	37.770

EVENTUALFORDERUNGEN UND –VER- BINDLICHKEITEN

Die Aussage zu den im Konzernabschluss 2022 beschriebenen Eventualverbindlichkeiten bleibt im Wesentlichen unverändert.

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022. Es haben sich bis zum 30. Juni 2023 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSS- STICHTAG

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag vor, die eine wesentliche Auswirkung auf die weitere Ertrags, Finanz- und Vermögenslage des Konzern haben werden.

INFORMATION

Ansprechpartner/Kontakt

Manuel Taverne

Head of Investor Relations

Mobil: +49 (0) 152 02092909

E-mail: m.taverne@knaustabbert.de

Internet: www.knaustabbert.de

Alle Beträge in dieser Quartalsmitteilung werden in Millionen Euro (EUR Mio.) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Dabei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen.

Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Millionen Euro ermittelt. Diese Quartalsmitteilung steht in deutscher und englischer Sprache auf www.knaustabbert.de zur Verfügung.

Der Inhalt der deutschen Fassung ist in Zweifelsfällen verbindlich.